

Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres 2010 nach §§ 37 x & y WpHG

Neuss, 15. Dezember 2010

MEDISANA – Ergebnis im dritten Quartal bei weiter deutlichem Umsatzwachstum unter Vorjahr, aber hoher Auftragsbestand und erfolgte Integration der neuen Tochtergesellschaften führen zu unverändertem Ausblick für das Geschäftsjahr 2010

- **Rekordwert für 2010 avisiert: Umsatz von rund 50 Mio. EUR (Vj.: 30,2 Mio. EUR)**
- **Stabiles Ergebnis trotz erheblicher Belastungen**
- **Spürbares Wachstum auf Basis der Auslandsexpansion und neuer Produkte für das Geschäftsjahr 2011 absehbar**
- **VitaDock erfolgreich vorgestellt**

Geschäftsentwicklung

Die MEDISANA AG verzeichnete im Zeitraum Januar bis September 2010 einen Umsatz von 31,2 Mio. EUR nach 22,0 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dieser deutlichen Umsatzsteigerung von 48,7% stehen leicht überproportional gestiegene Kosten entgegen, die mit 8,9 Mio. EUR um 48,8% gewachsen sind. Ein Großteil hiervon ist der erfolgten Erstkonsolidierung der Tochtergesellschaft Gimelli Laboratories in China geschuldet. Die Integration dieser neuen Tochtergesellschaft und hierbei insbesondere die Umstellung der Produktion auf neue Produkte, konnte im ursprünglich geplanten Zeitraum nicht vollständig realisiert werden. Hinzu kam im Vorgriff auf die Produktionsausweitung eine erhebliche Aufstockung der Mitarbeiterzahl auf zeitweise 600 Personen von rund 200 zum Jahresanfang, was zunächst entsprechende Kostensteigerungen zur Folge hatte. Nachdem Gimelli dadurch in den ersten sieben Monaten des laufenden Geschäftsjahres negative Beiträge erwirtschaftete, arbeitet das Unternehmen seit August 2010 profitabel.

Darüber hinaus fiel im Rahmen der Integration der neuen Tochtergesellschaft Royal Appliance España S.L. plangemäß Restrukturierungsaufwand an, weshalb die MEDISANA im Rahmen der Übernahme

auch nur einen Kaufpreis von 150 Tsd. EUR gezahlt hat. Zudem ergaben sich aus dem Verfall des Euro gegenüber dem US-Dollar negative Einflüsse auf das Unternehmensergebnis.

Verbunden mit der längeren Vorlaufzeit zum Start der Eigenproduktion hat sich die Marge im Berichtszeitraum noch nicht verbessert, während sich im laufenden vierten Quartal erste positive Auswirkungen zeigen werden. Die Bruttomarge belief sich im Zeitraum Januar bis September 2010 auf rund 25% nach 27% im Vorjahr. Entsprechend betrug das operative Ergebnis (EBIT) -1,1 Mio. EUR nach -0,2 Mio. EUR im Vorjahr und das Nettoergebnis -1,7 Mio. EUR (Vj.: -0,8 Mio. EUR).

Im dritten Quartal 2010 entwickelte sich das Geschäft bei einem Umsatz von 10,0 Mio. EUR (Vj.: 6,6 Mio. EUR) und einem EBIT von -0,4 Mio. EUR (Vj.: -0,3 Mio. EUR) wie erwartet. Unverändert auf sehr hohem Niveau verlief der Auftragseingang. Der Auftragsbestand per 30. September 2010 bietet insofern einen verlässlichen Indikator für die künftige Unternehmensplanung.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. September 2010 im Vorjahresvergleich signifikant um 51,6% auf 43,8 Mio. EUR was bei einem Eigenkapital von 15,3 Mio. EUR (Vj.: 13,6 Mio. EUR) zu einer verringerten Eigenkapitalquote von 35,0% nach 47,0% im Vorjahr führte. Das Unternehmen verfügte über ausreichend liquide Mittel in Höhe von 1,8 Mio. EUR, was im Vorjahresvergleich einem Plus von 47,1% entspricht.

Wesentliche Konzernzahlen der MEDISANA Gruppe ¹⁾

TEUR

Quartalsentwicklung

	Q3 / 2010	Q3 / 2009	Veränderung in %
Umsatzerlöse	10.009	6.579	52,13
Bruttoergebnis	2.134	1.439	48,33
Bruttomarge	21,3%	21,9%	
Betriebliche Aufwendungen			
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	-382	-336	13,58
Nettoergebnis	-701	-367	90,99

	Q1-3 / 2010	Q1-3 / 2009	Veränderung in %
Umsatzerlöse	31.240	21.012	48,68
Bruttoergebnis	7.827	5.740	36,36
Bruttomarge	25,1%	27,3%	
Betriebliche Aufwendungen			
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	-1.067	-238	348,30
Nettoergebnis	-1.699	-813	108,98

Neunmonatsvergleich	30.09.2010	30.09.2009	Veränderung in %
Eigenkapital	15.316	13.558	12,97
Bilanzsumme	43.759	28.866	51,59
Eigenkapitalquote	35,0	47,0 %	
Liquide Mittel zum 30.09.	1.820	1.237	47,11

1) Zahlen sind nicht testiert bzw. einer prüferischen Durchsicht unterzogen

Prognose für das Gesamtjahr 2010

Das bisherige Jahr 2010 war geprägt von den Auswirkungen der Konsolidierungen neuer ausländischer Tochtergesellschaften. Mit der Royal Appliance in Spanien, MEDISANA RUS in Moskau sowie Gimelli in China kann MEDISANA auf eine erheblich gestärkte Positionierung und ein verbreitertes Angebotsportfolio zurückgreifen und hat gleichzeitig die Basis für erhebliches Potenzial geschaffen. Die mittlerweile aufgenommene Eigenproduktion wird nun in verschiedenen Schritten zu einer höheren Marge im Konzern führen.

Auf Grundlage der abgeschlossenen Integration der neuen Tochtergesellschaften, des hohen Auftragsbestands sowie eines sehr lebhaften Geschäfts geht der Vorstand davon aus, das Ziel eines Umsatzes von rund 50 Mio. EUR für das Gesamtjahr zu erreichen. Hierbei wird bei einer leicht verbesserten Marge von einem deutlich positiven Ergebnis für das vierte Quartal und damit einer Kompensation des negativen Ergebnisses zum 30. September 2010 ausgegangen.

Für das anstehende Geschäftsjahr 2011 ist das Management sehr optimistisch und rechnet mit einer weiteren deutlichen Umsatzsteigerung und einem spürbar verbesserten Ergebnis. Hierzu beitragen soll neben einer Ausweitung der Auslandsaktivitäten insbesondere die Markteinführung der VitaDock Serie (Smart Phone basierte mobile Gesundheitsmessgeräte), die auf der IFA in Berlin und vom Fachpublikum auf der Medica, der weltgrößten Medizinfachmesse in Düsseldorf, begeistert aufgenommen wurde. MEDISANA investiert seit einiger Zeit verstärkt in den Aufbau entsprechender Kapazitäten, um den Vorsprung als Pionier bei der mobilen Gesundheit zu sichern und weiter auszubauen.

Anstehende Finanztermine

April 2011	Veröffentlichung vorläufiger Zahlen 2010
April 2011	Veröffentlichung Jahresabschluss 2010
Mai 2011	Zwischenmitteilung innerhalb des ersten Halbjahres
Juni 2011	Ordentliche Hauptversammlung Düsseldorf

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstands der MEDISANA AG beruhen und dessen aktuelle Annahmen und Schätzungen widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Verschiedene derzeit nicht bekannte oder vorhersehbare Fakten können dazu führen, dass die tatsächliche Unternehmens- und Geschäftsentwicklung und damit auch die tatsächlichen

Ergebnisse und die Finanzlage der MEDISANA AG anders ausfallen. Der Vorstand ist der festen Überzeugung, dass die Erwartungen der vorausschauenden Aussagen stichhaltig und realistisch sind. Sollten jedoch unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die MEDISANA AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.